

Niederschrift

über die 32. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal (Tel. 950-104) des Rathauses Wadersloh am 01.07.2009

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister

BM Westhagemann, Theo

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Böcker-Riese, Hannelie

RM Bockey-Drolshagen, Bärbel

RM Borghoff, Paul

RM Bösl, Ulrich

RM Braun, Stefan

RM Brune, Walter

RM Driftmeier, Josef

RM Eckey, Werner

RM Eilhard-Adams, Maria

ab 17:05 Uhr (P. 3) einschl.

RM Fleiter, Albert Josef

RM Fleiter, Ferdinand

RM Gövert, Thorsten

RM Grothues, Klaus

RM Heitvogt, Josef

RM Hollenhorst, Elisabeth

RM Jungilligens, Alfred

RM Marke, Ferdinand

RM Moltran, Heike

RM Müller, Frank

RM Nienaber, Ulrich

RM Petertombeck, Paul

RM Preßer, Bernd-Lothar

RM Rühl, Jürgen

RM Sadlau, Verena

RM Schmidt, Erich

RM Stallein, Friedrich

RM Weber, Erwin

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

RM Weißenfels, Helmut

RM Werner, Helmut

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert
Herr Ahlke, Elmar
Herr Blex, Franz
Herr Schomacher, Antonius

c) Gäste:

Herr Wolter, Sparkasse Beckum-Wadersloh	zu P. 6
Herr Peters, Kreis Warendorf	zu P. 7
Herr Meschede, Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis WAF	zu P. 16

Es fehlte:

RM Marx, Bernd

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Anträge der FWG-Fraktion an den Rat der Gemeinde Wadersloh
gem. §48 (1) GO
4. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
5. Kurzbericht der Verwaltung
6. Sachstandsbericht über die Vermarktung von Baugrundstücken
7. Vorstellung des Konzepts "Aufsuchende Jugendarbeit"
durch das Kreisjugendamt WAF FSA 16/09, P. 4
HA 32/09, P. 9
8. Sicherung und Entwicklung des Schulstandortes in Bezug
auf die Sekundarstufe I der öffentlichen Schulen (SKA 13, P. 4) HA 32/09, P. 5
9. Antrag des Heimatvereins Wadersloh
auf Errichtung eines Denkmals an der Von-Galen-Straße SKA 13/09, P. 10
HA 32/09, P. 8
10. Jahresabschluss 2008
11. Anfragen der Ratsmitglieder

12. Berichte der Ausschüsse
- 12.1. Ausschuss für Umwelt und Landschaft Nr. 13 am 06.05.2009
- 12.2. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 13 am 13.05.2009
- 12.3. Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 31 am 28.05.2009
- 12.4. Ausschuss für Familie und Soziales Nr. 16 am 08.06.2009
- 12.5. Hauptausschuss Nr. 32 am 17.06.2009

13. Verschiedenes;
Tagesfahrt nach Faulungen

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Rates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten, die erschienenen Zuhörer, die Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

BM Westhagemann schlug vor, den Punkt 10 „Anträge der FWG-Fraktion an den Rat der Gemeinde Wadersloh gem. § 48 (1) GO“ aufgrund der zu diesem Punkt erschienenen Zuhörer vorzuziehen.

Beschluss:

Der Punkt „Anträge der FWG-Fraktion an den Rat der Gemeinde Wadersloh gem. § 48 (1) GO“ wird als Punkt 3 der Tagesordnung behandelt. Die Nummerierung der nachfolgenden Punkte verschiebt sich entsprechend.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Anträge der FWG-Fraktion an den Rat der Gemeinde Wadersloh gem. §48 (1) GO

Das Antragschreiben der FWG-Fraktion vom 11.06.2009 gliedert sich im Einzelnen in folgende Anträge:

1. Das in den Haushaltsplänen 2007, 2008 und 2009 formulierte Ziel „Schaffung von jeweils einem attraktiven Spielplatz im Ortskern jedes Ortsteils zur Attraktivitätssteigerung der Ortskerne“ (kurz: Zentrale Spielplätze in den Ortsteilen“) soll nicht weiter verfolgt werden.
2. Die im Haushaltsplan dafür vorgesehenen finanziellen Mittel werden eingesetzt:
 - a) für eine attraktive Gestaltung der Spielplätze in den Baugebieten,
 - b) zur Unterstützung von Projekten für die Schulhofgestaltung und für die Ausstattung der Außenspielbereiche an den Kindergärten,
 - c) für die Ausstattung einer Ballspielfläche mit mobilen Spielelementen in einem Bereich der Festwiese in Wadersloh.
- 3.) Im Rahmen der Planung für einen Freizeitbereich in der Gemeinde ist die Anlegung eines „Treffpunktes für Familien“ aufzunehmen.

RM Hollenhorst verlas die Begründungen zu den einzelnen Anträgen.

RM Bösl beantragte daraufhin, die Anträge an die Fachausschüsse zu verweisen. BM Westhagemann forderte die FWG-Fraktion auf, nochmals zu überdenken, ob die Anträge wirklich die Stimme der Bürgerinnen und Bürger widerspiegeln.

Beschluss:

Die Anträge der FWG-Fraktion werden an die Fachausschüsse verwiesen.

Abstimmergebnis: mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 26:05:00 (J:N:E) Stimmen.

4 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

5 Kurzbericht der Verwaltung

Der vom Bürgermeister nachstehend gegebene Kurzbericht der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

1. Eröffnungsbilanz

Der Kreis Warendorf hat inzwischen seine schriftliche Stellungnahme zur Überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Wadersloh durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW vorgelegt. Zur Frage nach der Aktivierungspflicht des Gebäudes "Gymnasium Johanneum" schließt sich der Kreis der Rechtsauffassung der Gemeinde und des Wirtschaftsprüfers an. Eine Aktivierung ist demnach nicht erforderlich.

2. Radweg Soester Straße

Entsprechend dem Antrag der Diestedder Bürger zur Anlage eines Radweges an der Soester Straße bis zur Gaststätte „Zum Jagdhorn“ hat der zuständige Landesbetrieb Straßenbau NRW Regionalniederlassung Münsterland, Außenstelle Münster mit Schreiben vom 23.06.2009 mitgeteilt, dass dieses Radwegeprojekt in die Projektliste für die „Bürgerradwege 2010“ aufgenommen worden ist. Über eine entsprechende Projektförderung entscheidet das zuständige Landesministerium. Hierzu erhält die Gemeinde Wadersloh unaufgefordert eine entsprechende Nachricht.

3. Arbeitslosenzahlen

Im Bericht der Glocke vom 01.07.2009 wird über einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen im Kreis Warendorf berichtet. In Wadersloh betrug der Rückgang gegenüber dem Vormonat 2,39 %. Derzeit belaufen sich die Arbeitslosenzahlen auf insgesamt 245 Personen, davon 153 Arbeitslosengeldempfänger und 92 SGB II-Empfänger (Hartz IV). Im Vergleich zum Vorjahresmonat Juni 2008 ist die Gesamtzahl angestiegen, nicht jedoch im Hartz IV-Bereich. Gegenüber dem Stand von vor zwei Jahren (Juni 2007) ist die aktuelle Zahl immer noch rückläufig, auch im Hartz IV-Bereich. Im Arbeitslosengeldbezug hat sich die Zahl gegenüber von vor zwei Jahren um 17 Personen erhöht. Derzeit liegen die Arbeitslosenzahlen der Gemeinde Wadersloh noch nicht über dem Stand von vor zwei Jahren. Im Vergleich mit Gemeinden vergleichbarer Größe (Drensteinfurt, Sassenberg, Sendenhorst) kann für die Gemeinde Wadersloh zzt. eine positive bzw. erheblich bessere Bilanz der Arbeitslosenzahlen gezogen werden.

6 Sachstandsbericht über die Vermarktung von Baugrundstücken

Herr Wolter, Immobilienberater der Sparkasse Beckum-Wadersloh, informierte über die Vermarktung der Baugrundstücke in der Gemeinde: Beworben werden die Grundstücke durch Anzeigen in der Tagespresse (wie Glocke, WDL) und im Internet sowie durch Sondersprechstage in den Filialen, Dauerausstellungen und Werbeschilder, z. B. an der Lippstädter Straße. Darüber hinaus erläuterte er, fand am 28.06.2009 ein Tag der offenen Tür bei der Firma Beese in Beckum statt, an dem das Baugebiet „Diestedde West“ beworben wurde. Leider war die Resonanz nicht so positiv wie erwartet, da insbesondere die schlechte Einkaufssituation in Diestedde in vielen Gesprächen als negativ angeführt wurde.

Aktuell führte Herr Wolter weiter aus, seien im Baugebiet „Diestedde West“ vier Grundstücke verkauft, eine verbindliche Reservierung liege vor.

Im Baugebiet „Herzfelder Straße“ sind sieben Grundstücke verkauft, eine verbindliche Reservierung liege vor.

Für das Baugebiet „Ehemalige Kleingartenanlage“ sind noch drei Grundstücke zu vergeben.

Im Baugebiet „Buschkamp II“ ist ein Grundstück verkauft, allerdings auf Erbpacht.

Im Baugebiet „An den Weiden“ wurde das noch zu vergebende Grundstück noch nicht verkauft.

Insgesamt schloss Herr Wolter, falle das Fazit nicht so positiv aus wie gewünscht. Als zukünftige Werbemaßnahme sei geplant, einen Bus mit Werbung zu bestücken.

RM Jungilligens fragte im Bezug auf die negative Resonanz beim Tag der offenen Tür bei der Firma Beese nach, welche positiven Argumente die Sparkasse dagegen angeführt habe. Herr Wolter antwortete, dass mit dem unschlagbar niedrigen Preis von 74,00 €/qm inkl. Erschließungskosten im Gegensatz zu einem Quadratmeterpreis von 150,00 €/qm für ein Baugrundstück in Beckum argumentiert wurde. Auch wurde die gute und schnelle Erreichbarkeit von Diestedde nach Beckum aufgezeigt.

RM E. Schmidt erkundigte sich, ob Anfragen zu den Baugrundstücken eher von auswärts oder aus der Gemeinde kämen. Herr Wolter antwortete, dass sich für die Liesborner Baugebiete vorwiegend Auswärtige, für die Wadersloher Baugebiete vorwiegend Einheimische interessieren.

RM Weinekötter gab an, dass ihm an der Ausstellung in Beckum aufgefallen sei, dass sie lediglich die günstigen Preise sowie die Förderung erneuerbarer Energien hervorhebt, ein Hinweis auf die Familien- und Kinderförderung jedoch fehle. Herr Wolter antwortete, dass dieser Hinweis auf allen ausgehängten und im Internet veröffentlichten Exposees angegeben sei. Er nehme die Anmerkung jedoch gerne auf und werde veranlassen, dass in der Ausstellung die Familien- und Kinderförderung optisch besser herausgestellt wird.

RM Bösl regte eine stärkere Vermarktung in Oelde und Rheda-Wiedenbrück an und BM Westhagemann wies auf den Stichtag zum 01.01.2009 für die Förderung des Wohnungsbaus für Familien und andere Haushalte mit Kindern hin.

RM Hollenhorst regte an darüber nachzudenken, ggf. Nachgeborene in die Förderung mit aufzunehmen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7 Vorstellung des Konzepts "Aufsuchende Jugendarbeit" durch das Kreisjugendamt WAF

Herr Peters, Jugendpfleger des Kreises Warendorf, war der Einladung des Hauptausschusses vom 17.06.2009 zur heutigen Sitzung gefolgt und stellte nochmals das Konzept der „Aufsuchenden Jugendarbeit“ vor. Dabei fasste er nochmals folgende Ziele zusammen:

- Feststellung der Orte und Räume die von jungen Menschen in Anspruch genommen werden. Aufbereitung eines Cliquenrasters.
- Feststellung der aktuellen Bedarfe aller Jugendlichen
- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zu den jungen Menschen, vor allem in Sinne einer stetigen Intensivierung des Bekanntheitsgrades und der Transparenz der Arbeit
- Transparenz der Arbeit in der Öffentlichkeit
- Aufbau von Kooperationsbeziehungen mit unterschiedlichen Trägern in der Gemeinde, Jugendzentrum, Schulen, Vereine und Verbände, Amt f. Kinder, Jugendliche und Familien
- Entwicklung von Beteiligungsformen für junge Menschen in der Gemeinde, insbesondere im Sinne einer Übermittlung von Sichtweisen und Lebenslagen junger Menschen in der Gemeinde
- Konfliktmanagement im Falle von Auseinandersetzung von Cliquen untereinander und aber auch bei Schwierigkeiten im Umgang mit Nachbarn und Anwohnern.
- Kontaktaufnahme und Begleitung zu / von jungen Menschen in besonders schwierigen Lebenslagen und Vermittlung von Hilfskontakten
- Integrationsarbeit

Die Steuerungsstruktur fasste er wie folgt zusammen:

- Mandat durch den Ausschuss an eine Steuerungsgruppe / Zwischen und Endbericht an Ausschuss
- Steuerungsgruppe (Gemeinde, Kolping-Jugendwerk, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf)
- Arbeitsgruppe Aufsuchende Arbeit (Polizei, Schule, Vereine und Verbände aller Ortsteile)

In Bezug auf die Zeitschiene erklärte Herr Peters, dass zunächst ein Projektzeitraum von einem Jahr definiert wurde. Das Projekt werde Anfang September 2009 mit der Initiierung der Steuerungsgruppe und der Aufnahme der konkreten Arbeit beginnen. Über den Winter solle dann der Kontakt zu den Jugendlichen aufrechterhalten und im Frühjahr 2010 mit der Umsetzung von Maßnahmen begonnen werden.

RM Weinekötter fragte an, ob die Beteiligung des Kreises an den Kosten durch die Jugendamtsumlage abgedeckt werde. BM Westhagemann antwortete, dass die anteilig von Gemeinde und Kreis zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von jeweils von 5.000,00 € für die Finanzierung des Projektes nicht ausreichen würden, so dass Zuschüsse beantragt werden müssten. Die Jugendamtsumlage fließe indirekt in die Finanzierung mit ein.

RM Hollenhorst zeigte sich verärgert, dass die Projektsskizze über die aufsuchende Jugendarbeit, die der Verwaltung bereits seit dem 25.05.2009 vorlag, den Hauptausschuss-Mitgliedern erst am Tage der Hauptausschuss-Sitzung zugeleitet worden war, so dass keine Möglichkeit der vorherigen Besprechung in den Fraktionen bestanden hätte.

Sie stellte für ihre Fraktion den Antrag, zum einen den Vorsitzenden des Ausschusses für Familie und Soziales als politischen Vertreter in die Projektsteuerungsgruppe, die sich aus Vertretern des Kolping-Jugendwerkes Wadersloh, des Kreisjugendamtes Warendorf und der Gemeinde zusammensetzt, zu entsenden. Zum anderen beantragte sie, sollten alle drei Ortsteile gleichrangig betrachtet werden.

RM E. Schmidt, der die Vorrangigkeit des Ortsteiles Wadersloh unterstrich, und RM Weinekötter kündigten für ihre Fraktionen die Unterstützung des FWG-Antrages an.

RM Bösl äußerte nach Rückfrage an Herrn Peters Bedenken, dass ein politischer Vertreter in die pragmatisch arbeitende Steuerungsgruppe aufgenommen werden sollte, zumal über die Arbeit der Gruppe im FSA regelmäßig berichtet werde. In Anbetracht der Herbeiführung eines einstimmigen Ergebnisses werde seine Fraktion jedoch den FWG-Antrag befürworten.

Sodann erging folgender

Beschluss:

Die vorgetragene Projektsskizze über die aufsuchende Jugendarbeit wird als Konzept, mit dem alle drei Ortsteile gleichrangig behandelt werden, beschlossen.

Das Projekt beginnt im September 2009. Der Steuerungsgruppe gehört neben den Vertretern des Jugendkolpingwerkes, des Kreisjugendamtes und der Verwaltung aus Wadersloh der Vorsitzende des FSA an. Über den Projektverlauf wird zwischenzeitlich im zuständigen Fachausschuss „FSA“ berichtet. Die Beratungen über die Finanzierung erfolgen bei den Haushaltsplanberatungen 2010.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

8 Sicherung und Entwicklung des Schulstandortes in Bezug auf die Sekundarstufe I der öffentlichen Schulen (SKA 13, P. 4)

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Auf der Grundlage der vorliegenden Untersuchungsergebnisse des Büros -komplan- aus Bochum wird die Notwendigkeit der geplanten Investitionsmaßnahmen an der Haupt- und Realschule vom Grundsatz her anerkannt.

Der Anbau der dringend erforderlichen zusätzlichen Räume zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung an der Haupt- und Realschule wird befürwortet. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Planungen zügig den zuständigen Gremien zur Beratung vorzulegen, um eine Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2010/11 an beiden Schulen sicherstellen zu können.

Der Bedarf für die geplante Sanierung des naturwissenschaftlichen Bereichs an der Realschule und die Einrichtung eines zusätzlichen Werk- bzw. Technikraumes an der Hauptschule wird anerkannt. Über die Finanzierungsmöglichkeiten und die Bereitstellung der erforderlichen Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010 entschieden. Hierbei ist zu prüfen, ob diese Maßnahmen ggf. im Rahmen des „Konjunkturpaketes II“ realisiert werden können.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

9 Antrag des Heimatvereins Wadersloh auf Errichtung eines Denkmals an der Von-Galen-Straße

RM E. Schmidt sprach sich für seine Fraktion dafür aus, den Antrag nochmals an den Fachausschuss zu verweisen. Dem HA-Beschlussvorschlag könne seine Fraktion nicht zustimmen.

Beschluss:

Dem Antrag des Heimatvereins Wadersloh auf Errichtung des beschriebenen Denkmals auf einer Teilfläche der gemeindlichen Grünfläche an der Einmündung Von-Galen-Straße/Am Wall wird mit der Ergänzung zugestimmt, dass eine wetterbeständige Erläuterungstafel angebracht wird.

Abstimmergebnis: mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 26:05:00 (J:N:E) Stimmen.

10 Jahresabschluss 2008

Gemäß § 96 Abs. 3 der Gemeindeordnung wurde der Jahresabschluss für das Jahr 2008 am 19.06.2009 vom Kämmerer aufgestellt und am gleichen Tag vom Bürgermeister festgestellt.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beigelegt.

Herr Morfeld verkündete ein positives Jahresergebnis in Höhe von 232.000,00 €. Zu den wichtigsten Ergebnissen und Veränderungen gegenüber dem Entwurf berichtete er im Rahmen eines Vortrages. Die dabei verwendeten Folien werden dieser Niederschrift an Anlage beigelegt. Die Ratsmitglieder erhielten in der Sitzung ein Exemplar des Jahresabschlusses. Herr Morfeld teilte mit, dass der Jahresabschluss durch den Wirtschaftsprüfer geprüft worden sei. Der Bericht werde, sobald er vorliege, dem Rechnungsprüfungsausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt.

RM Jungilligens fragte nach dem Grund für die Erhöhung der Ausgleichsrücklage. Herr Morfeld antwortete, dass der Wert der Ausgleichsrücklage durch eine Rechtsänderung nach Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz erhöht werden konnte, da nun Steuererstattungen in die Berechnung der Ausgleichsrücklage einbezogen werden dürfen.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2008 wird zur Kenntnis genommen. Er wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung nach der Gemeindeordnung überwiesen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Die Folien des Jahresabschlusses 2008 sind dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

11 Anfragen der Ratsmitglieder

Anfragen lagen nicht vor.

12 Berichte der Ausschüsse

12.1 Ausschuss für Umwelt und Landschaft Nr. 13 am 06.05.2009

12.2 Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 13 am 13.05.2009

Fragen zu den Punkten 12.1 und 12.2 wurden nicht gestellt.

12.3 Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 31 am 28.05.2009

RM Weinekötter merkte zu P. 5 „Endausbau Dettmarstraße“ an, dass im Beschluss der Hinweis auf einen verkehrsberuhigten Ausbau der Straße fehle, obwohl dies in der Diskussion ausdrücklich betont worden war.

Beschluss:

Der Beschluss des BPA wird dahingehend ergänzt, dass die Dettmarstraße entsprechend der Variante 5 verkehrsberuhigt ausgebaut wird.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

12.4 Ausschuss für Familie und Soziales Nr. 16 am 08.06.2009

12.5 Hauptausschuss Nr. 32 am 17.06.2009

Fragen zu den Punkten 12.4 und 12.5 wurden nicht gestellt.

13 Verschiedenes; Tagesfahrt nach Faulungen

Anlässlich der 20-jährigen Partnerschaft zwischen den Partnergemeinden Faulungen-Wadersloh-Marcillat hat die Verwaltung am Samstag, den 19.09.2009, eine Tagesfahrt nach Faulungen organisiert. BM Westhagemann berichtete über den ungefähr geplanten Ablauf:

08:30 Uhr	Abfahrt
11:00 Uhr	Ankunft
12:00 Uhr	Mittagessen
13:00 Uhr	Beginn des Festaktes
15:30 Uhr	Kaffeetrinken im Zelt
gegen 18:00 Uhr	Rückfahrt

Dazwischen, so BM Westhagemann, besteht die Möglichkeit, den Ort zu besichtigen. Er legte den Ratsmitgliedern eine Liste vor und bat alle Interessierten, sich entweder jetzt einzutragen oder bis spätestens zum 10.07.2009 Bescheid zu geben. Ehepartner sind ebenfalls eingeladen.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird die Fahrt am 19.09.2009 nach Faulungen weiterhin vorbereiten.

Ende des öffentlichen Teils: 18:24 Uhr

Theo Westhagemann
Bürgermeister

Elmar Ahlke
Schriftführer